

# **NRW: A13 nur für neu ausgebildet Grundschullehrer?**

**Beitrag von „Morse“ vom 9. Februar 2018 15:57**

Zur Entwicklung des Arbeitsmarkts in B.-W.:

"Schon im kommenden Schuljahr fehlen in Baden-Württemberg mindestens 500 Grundschullehrer. Dazu kommt eine Pensionierungswelle, die erst in drei Jahren zu Ende geht. Auf der anderen Seite gibt es zu viele ausgebildete Gymnasiallehrer.

Diese konnten bisher an Grundschulen arbeiten - natürlich zu Grundschulkonditionen, also mehr Wochenstunden und weniger Geld. Sie hatten allerdings verbesserte Chancen bei der Bewerbung auf eine Stelle an einem Gymnasium in Aussicht gestellt bekommen - aber keine verbindliche Zusage. Nur 30 Lehrer waren bisher dazu bereit.

**Jetzt bietet Kultusministerin [...] Pädagogen, die nach ihrer Ausbildung zum Gymnasiallehrer an eine Grundschule gehen, eine Einstellungszusage als verbeamtete Gymnasiallehrer an.** "So etwas gab es noch gar nie"

[...]

Die "bindende Zusage" werde in der Zeit nach dem aktuellen Lehrermangel an dieser Schulart eingelöst. Die durch eine Pensionierungswelle verursachte Durststrecke werde im Jahr 2021 vorüber sein

[...]

Der Einstieg in die Lehre an der Grundschule soll durch eine auf ein Jahr **halbierte berufsbegleitende Zusatzqualifikation** erleichtert werden. Nach Abschluss dieser Weiterbildung können die Lehrer ins Beamtenverhältnis auf Probe übernommen werden. Überdies **lockert das Ministerium auch die Kriterien** für die Interessenten: Bislang mussten Lehrkräfte zwei Fächer aus dem Fächerkanon der Grundschule abdecken. Künftig werden auch Pädagogen zugelassen, die Fächer wie Englisch, Kunst, Chemie oder Geschichte studiert haben. [...]"

<https://www.swr.de/swraktuell/bw/...8dsw/index.html>